



move on

Das Fortbildungsprogramm
für Tanzpädagogik

**TERMINE
2025/26**



LAG
TANZ
NRW

**HERZLICH
WILLKOMMEN ZU**

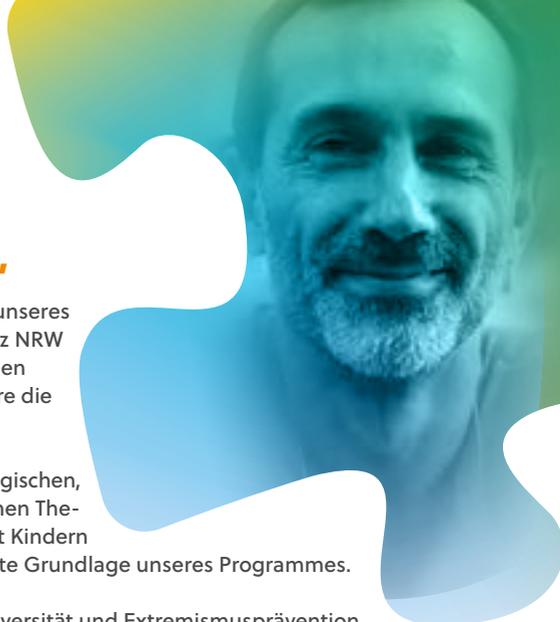


move on

Das Fortbildungsprogramm
für Tanzpädagogik

**MIT FREUDE
ORGANISIERT VON DER**

LAG TANZ NRW



LIEBE TANZPÄDAGOG*INNEN,

es ist uns eine Freude, Euch die vierte Ausgabe unseres Fortbildungsprogramms MOVE ON der LAG Tanz NRW präsentieren zu dürfen. Mit unseren Fortbildungen wollen wir alle Tanzpädagog*innen, insbesondere die in der soziokulturellen Bildung, unterstützen.

Die vier Schwerpunkte zu künstlerischen, pädagogischen, tanzmedizinischen und rechtlich/organisatorischen Themen, die für die Durchführung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen relevant sind, bleiben bewährte Grundlage unseres Programmes.

In dieser Ausgabe wollen wir mit den Themen Diversität und Extremismusprävention auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen reagieren und Werkzeuge zugänglich machen, die unsere Demokratie nachhaltig stärken. Da wir überzeugt sind, dass in diesem Zusammenhang auch Tanz in Schulen ein wichtiges Wirkungsfeld ist, geben die Fortbildungen zu Partizipation und Deeskalation unterstützenden Input für den Schulkontext.

Mit den renommierten Choreograf*innen Rafaële Giovanola/CocoonDance, Felix Landerer/TANZ Bielefeld und mit der erneuten Zusammenarbeit mit dem Tänzer Franko Schmidt/Tanztheater Wuppertal, wollen wir Euch wertvolle künstlerische Impulse mitgeben.

Es ist uns ein Anliegen, zielgerichtet zu arbeiten und aktuelle Bedarfe zu bedienen. Dafür sind wir auf Eure Anregungen und Vorschläge angewiesen. Also kontaktiert uns bitte gerne und teilt uns Eure Interessen mit! Wir sind sehr froh darüber, durch die Fördergelder des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Migration die Fortbildungen sehr kostengünstig anbieten zu können.

Mitglieder und aktuell Dozierende der LAG Tanz NRW wollen wir durch eine ermäßigte und zum Teil kostenlose Teilnahme an unseren Fortbildungen bei ihrer Arbeit unterstützen.

Nutzt das aus!

Wir freuen uns, Euch in unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen!

Justo Moret, 1. Vorsitzender der LAG Tanz NRW

INHALTSVERZEICHNIS

- 01_ VORWORT
- 02_ INHALTSVERZEICHNIS
- 03_ KALENDER
- 04_ ÜBER UNS UND MOVE ON
- 06_ FORTBILDUNGEN
 -  06_ **PRÄVENTION IN DER KULTURELLEN JUGENDARBEIT**
Prävention von sexualisierter Gewalt
 -  08_ **PRÄVENTION DURCH PARTIZIPATIVE TANZVERMITTLUNG**
Methoden in Theorie & Praxis
 -  10_ **TANZVERLETZUNGEN RICHTIG BEHADELN**
Erste Hilfe sowie Ansätze der Therapie und Rehabilitation
 -  12_ **KONFLIKTMANAGEMENT IN DER (KUNST-)VERMITTLUNG**
Strategien zur Prävention und Deeskalation
 -  14_ **FELIX LANDERER REPERTOIRE**
Choreografische Solo-Arbeiten mit Jacob Phillips
 -  16_ **PRÄVENTION GEGEN (ISLAMISTISCHE) RADIKALISIERUNG**
Wahrnehmen, einschätzen, handeln
 -  18_ **DIE LIMÓN-TECHNIK – EIN EINBLICK**
Die prägende Tanztechnik des amerikanischen Modern Dance
 -  20_ **CHOREOGRAFIE TRIFFT SPIEL**
Die MoveApp als kreatives Werkzeug in der Tanzvermittlung
 -  22_ **ALTERSVORSORGE FÜR SOLO-SELBSTSTÄNDIGE & HYBRID-BESCHÄFTIGTE**
Möglichkeiten der Altersabsicherung
 -  24_ **MOTORISCHE ENTWICKLUNG UND MOTORISCHES LERNEN – TEIL 1**
Grundlagen der motorischen Entwicklung im Kontext Tanz
 -  26_ **MOTORISCHE ENTWICKLUNG UND MOTORISCHES LERNEN – TEIL 2**
Neuropädagogik und Motorisches Lernen im Tanz
 -  28_ **FORM & FREIHEIT II**
Tanztechnik Moderner Tanz und Tanztheater
 -  30_ **KAUFMÄNNISCHES KNOW-HOW TEIL 1 & 2**
Business- und Finanzwissen für selbstständige Künstler*innen
 -  32_ **DISCOVER DIVERSITY**
Impulse für eine gender- und diversitätssensible Praxis
- 34_ WEITERE FORTBILDUNGS-TIPPS
- 36_ FAQ
- 38_ WEITERE ANGEBOTE DER LAG TANZ
- 40_ IMPRESSUM

KALENDER

2025

JUL

AUG

**PRÄVENTION IN DER
KULTURELLEN JUGEND-
ARBEIT (PRÄSENZ)**
07.08.2025

SEP

PRÄVENTION (ONLINE)
09.09.2025
PRÄVENTION DURCH PARTIZIPATION
20.09.2025
TANZVERLETZUNGEN BEHANDELN
27.09.2025

OKT

PRÄVENTION (ONLINE)
09.10.2025
**KONFLIKTMANAGEMENT
IN DER (KUNST-)
VERMITTLUNG**
25.10.2025

NOV

PRÄVENTION (ONLINE)
06.11.2025
FELIX LANDERER REPERTOIRE
08. - 09.11.2025
PRÄVENTION GEGEN RADIKALISIERUNG
15.11.2025
DIE LIMÓN-TECHNIK
22.11.2025 (Nachholtermin)

DEZ

2026

JAN

**CHOREOGRAFIE TRIFFT
SPIEL - DIE MOVE-APP**
24.01.2026

FEB

**ALTERSVORSORGE FÜR
SOLO-SELBSTSTÄNDIGE
UND HYBRID
BESCHÄFTIGTE**
19.02.2026

MÄR

**PSYCHOMOTORISCHE
ENTWICKLUNG**
TEIL 1 **TEIL 2**
07.03.2026 14.03.2026
FORM & FREIHEIT II
21. - 22.03.2026

APR

**KAUFMÄNNISCHES KNOW-HOW FÜR
SELBSTSTÄNDIGE KÜNSTLER*INNEN**
TEIL 1 **TEIL 2**
15.04.2026 22.04.2026

MAI

DISCOVER DIVERSITY
12.05.2026

JUN

THEMEN-LEGENDE:



TANZPÄDAGOGIK



TANZMEDIZIN



TANZKUNST



ORGANISATION & RECHTLICHES

ÜBER UNS UND UNSER FORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Wir möchten jungen Menschen im Alter von 6 bis 21 Jahren eine kulturell-ästhetische Bildung mit dem Schwerpunkt auf Tanz ermöglichen. Dafür fördern und vermitteln wir künstlerischen Tanz in seiner ganzen Vielfalt: Folklore und Community Dance, Klassischen und Zeitgenössischen Tanz sowie urbane Tanzstile.

In Zusammenarbeit mit Tanzpädagog*innen veranstalten wir zahlreiche Tanzangebote für Kinder und Jugendliche im soziokulturellen Kontext in Nordrhein-Westfalen. Hierfür kooperieren wir mit Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Schulen und Hochschulen.

Um die wertvolle Arbeit von Tanzpädagog*innen auch über unsere Projekte hinaus zu unterstützen, bieten wir Fortbildungen an. Professionelle Dozierende vermitteln hierbei künstlerische, pädagogische, medizinische und organisatorische Themen. Die Inhalte sind dabei vielseitig gestaltet: Es werden sowohl Grundlagen und Fachwissen weitergegeben als auch neue Methoden zur Inspiration der eigenen tanzpädagogischen Praxis vorgestellt. Der gegenseitige fachliche Austausch im Rahmen der Fortbildungen rundet das Programm ab.

Da die LAG Tanz NRW aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird, ist es uns möglich, die Teilnahme-kosten für die Fortbildungen verhältnismäßig gering zu halten. Auch bemühen wir uns, die Angebote möglichst barrierefrei an verschiedenen Orten in NRW stattfinden zu lassen. So hoffen wir, möglichst vielen Interessierten unsere hochwertigen Fortbildungen zugänglich zu machen.

Anmeldeformulare und aktualisierte Informationen sind auf unserer Webseite zu finden: <https://www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung>



07.08. // 09.09. // 09.10. // 06.11.2025

PRÄVENTION IN DER KULTURELLEN JUGENDARBEIT

PRÄSENZ & ONLINE

PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT

Die Prävention von Kindeswohlgefährdung und besonders von (sexualisierter) Gewalt ist verbindliche Grundlage der Kulturellen Jugendarbeit. Entsprechend werden Einrichtungen mit Angeboten für Minderjährige dazu angehalten, Schutzkonzepte zu entwickeln und transparente Hilfeketten zu etablieren.

Um im aktuellen Diskurs auf dem Stand der Dinge zu bleiben und hilfreiche Impulse zu setzen, bieten wir eine Grundlagen-Fortbildung an.

Die Fortbildung führt in die Rahmenbedingungen von Präventionsarbeit ein:

- Was bedeutet Präventionsarbeit in der Kulturellen Jugendarbeit?
- Wie setze ich das Schutzkonzept in meiner praktischen Arbeit um?
- Wofür bin ich verantwortlich – und wofür nicht?

In der Fortbildung können persönliche Erfahrungen und konkrete Fragen aus der eigenen Praxis im kollegialen Austausch geteilt und geklärt werden.

KURZINFOS

Termin_ Präsenz: **07.08.25** 11:00 – 14:00 Uhr
Online **09.09.25**: 17:00 – 20:00 Uhr
Online **09.10.25**: 16:00 – 19:00 Uhr
Online **06.11.25**: 09:00 – 12:00 Uhr

Ort_ Haus Schulte Witten
Wittener Straße 3, 44149 Dortmund

Die Onlineworkshops finden über Zoom statt. Die Teilnehmenden erhalten den Link kurz vor der Veranstaltung.

Anmeldung: <https://lkj-nrw.de/fortbildungen-praevention-sexualisierte-gewalt>

Anmeldungen sind möglich, solange Plätze frei sind.

NADINE DERSEN

ist Sozialpädagogin M.A. Sie arbeitet als Fachkraft für Kinderschutz und Kinderrechte bei unserem Dachverband, der Landesvereinigung für Kulturelle Jugendarbeit NRW.

Seit 20 Jahren sammelt sie Erfahrungen in der Praxis der Kinder- und Jugendarbeit, vor allem im Bereich der Sozialarbeit an Schulen. Zudem ist sie pädagogisch-therapeutische Beraterin. Coaching für neurodivergente Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen ist eines ihrer Spezialgebiete. In der Erwachsenenbildung führte sie bereits zahlreiche praxisnahe Fortbildungen im Bereich Prävention, psychische Gesundheit, Inklusion und Deeskalation durch.

Als freiberufliche Theaterpädagogin kennt sie die Herausforderungen und Chancen in der Kulturellen Jugendarbeit.

Die Veranstaltung wird durchgeführt von der LKJ NRW e.V.
Für weitere Informationen und zukünftige Termine der Fortbildung, besuchen Sie bitte die Website: <https://lkj-nrw.de/fortbildungen-praevention-sexualisierte-gewalt>



20.09.2025

PRÄVENTION DURCH PARTIZIPATIVE TANZVERMITTLUNG

METHODEN IN THEORIE UND PRAXIS

Die Fortbildung wirft einen Blick von der Theorie bis in die Praxis, mit dem Ziel, den Teilnehmenden ein fundiertes Grundverständnis für Prävention von (sexualisierter) Gewalt zu vermitteln und praktische Werkzeuge mit an die Hand zu geben.

Zunächst wird ein gemeinsames Grundverständnis von Kinderschutz vermittelt, aufbauend darauf widmet sich die Fortbildung dem Thema Partizipation als ein essenzieller Baustein für gelingenden Kinder- und Jugendschutz.

Was bedeutet Partizipation? Wie kann Partizipation in der Tanzvermittlung umgesetzt werden? Anhand von Praxisbeispielen und in Bewegung erproben wir gemeinsam, wie Prävention und Partizipation gelebt werden können.

Die Fortbildung lädt dazu ein, sich mit der eigenen pädagogischen Haltung auseinanderzusetzen. Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich auszutauschen, persönliche Erfahrungen einzubringen und neue Ideen für die Praxis zu entwickeln.

KURZINFOS

Termin_	20.09.2025
Ort_	Probebühne 1 - Freies Werkstatt Theater Köln, Zugweg 10, 50667 Köln
Zeit_	10:00 – 17:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 15.09.2025

RAHEL STEFFEN

ist Tanz- und Kulturvermittlerin, sowie Kindheitspädagogin und hat eine Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderschutz in der kulturellen Bildung absolviert.

In ihrer Arbeit setzt sie sich dafür ein, die Perspektiven von Kindern zu verstehen und ihnen mehr Raum in unserer Gesellschaft zu ermöglichen sowie sichere und verlässliche Orte des Aufwachsens zu schaffen. Sie ist Fachreferentin zu den Themen Partizipation, Adultismus und Prävention in der kulturellen Bildung und arbeitet in verschiedenen Projektformaten kultureller Bildung mit Kindern und Jugendlichen zusammen.



27.09.2025

TANZVERLETZUNGEN RICHTIG BEHANDELN

ERSTE HILFE SOWIE ANSÄTZE DER THERAPIE UND REHABILITATION

In der Fortbildung werden die häufigsten Verletzungen, die im Tanzsaal auftreten können, wie z.B. der „typische“ verdrehte Knöchel thematisiert.

Dabei werden Möglichkeiten der ersten Hilfe, aber auch deren Grenzen besprochen. Wichtige Fragen für Tänzer*innen, wie: „Kann ich weiter tanzen oder nicht? Wie lange sollte ich pausieren und wann ist es produktiv, wieder mit dem Training zu beginnen?“ werden angesprochen und Lösungswege vorgeschlagen.

Außerdem geht die Dozentin auf mögliche Therapien und Verläufe entsprechender tanzspezifischer Verletzungen ein.

KURZINFOS

Termin_	27.09.2025
Ort_	Probekühne 1 - Freies Werkstatt Theater Köln, Zugweg 10, 50667 Köln
Zeit_	11:00 – 18:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 19.09.2025

DR. LARISSA ARENS

ist Unfallchirurgin und Sportmedizinerin mit spezifischem Blick auf Tänzer*innen.

Schon während der Schulzeit und dem Medizinstudium bildete sie sich in verschiedenen Tanzstilen aus (klassisches Ballett, Graham-Technik, Flamenco, Gesellschaftstanz). Ihr medizinisches als auch ihr tänzerisches Wissen erweiterte sie mit Fortbildungen kontinuierlich. Über zehn Jahre war sie als Oberärztin in einer unfallchirurgischen Klinik tätig und therapierte dort bereits viele Tänzer*innen. Inzwischen arbeitet sie als niedergelassene Fachärztin in Krefeld.

Dabei hilft sie vielen Tänzer*innen, deren orthopädische und unfallchirurgische Probleme zu klären. Des Weiteren leitet sie das Kompetenzzentrum Tanzmedizin im medicos.AufSchalke in Gelsenkirchen, in dem viele Tänzer*innen zur Rehabilitation nach größeren Verletzungen medizinisch begleitet werden.



25.10.2025

KONFLIKTMANAGEMENT IN DER (KUNST-)VERMITTLUNG

STRATEGIEN ZUR PRÄVENTION UND DEESKALATION

In dieser Fortbildung widmen wir uns verschiedenen Präventions- und Deeskalationsstrategien, die helfen können, Störungen und Konflikte in der Vermittlungsarbeit zu minimieren. Wir beschäftigen uns damit, wie wir mit Konfrontationsmethoden angemessen, respektvoll und durchsetzungsstark auf Grenzüberschreitungen und Regelverstöße reagieren können. Dabei geht es um die authentische Verkörperung von Grenzen und Regeln durch eine stimmige innere Haltung, Körpersprache und verbale Kommunikation.

In einem geschützten Rahmen setzen wir uns intensiv mit der eigenen Körperwahrnehmung, Körpersprache und Stimme auseinander und erproben, wie diese Elemente zusammenwirken, um eine klare, konsistente Botschaft zu vermitteln.

KURZINFOS

Termin_	25.10.2025
Ort_	Probekühne 1 - Freies Werkstatt Theater Köln, Zugweg 10, 50667 Köln
Zeit_	11:00 - 18:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 17.10.2025

FELIX BERNER

studierte Tanz an der Folkwang Universität der Künste.

Danach arbeitete er zusammen mit einer Vielzahl internationaler Choreograf*innen, wie Pina Bausch, Sharon Eyal u.v.m. Er realisierte viele partizipatorische Tanzprojekte, sowie diverse choreografische Arbeiten mit professionellen Tänzer*innen u.a. am Residenztheater in München, Staatstheater Oldenburg, Staatstheater Mainz, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Darmstadt, Theater der Jungen Welt in Leipzig. Neben Lehraufträgen an verschiedenen Universitäten war er als Jurymitglied für das Tanztreffen der Jugend der Berliner Festspiele und im Leitungsteam für den Tanzkongress 2022 tätig.

Seit April 2023 leitet er den Fachbereich Tanz an der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid.



08.11. - 09.11.2025
FELIX LANDERER
REPERTOIRE

CHOREOGRAFISCHE SOLO-ARBEITEN MIT JACOB PHILLIPS

In dieser zweitägigen Fortbildung vermittelt der Ensembledänzer von TANZ Bielefeld, Jacob Philipps, choreografisches Solomaterial des Choreografen Felix Landerer – unter anderem aus den Produktionen „Fortuna“ (Co-Choreografie mit Giuseppe Spota) sowie „Great Expectations“, die in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble entstanden. Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen Einblick in Landerers charakteristische Bewegungssprache, die durch Floorwork und physische Funktionalität geprägt ist. Im Zentrum steht dabei die Wirbelsäule als Katalysator und Impulsgeber für Bewegung.

Seit der Spielzeit 23/24 ist Felix Landerer Künstlerischer Leiter und Chefchoreograf von TANZ Bielefeld. Seine choreografischen Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet: u.a. mit dem Produktionspreis des Scapino Balletts Rotterdam, wo er von von 2011 bis 2017 zum Hauschoreograf ernannt wurde. Gastchoreografien führten ihn u.a. zum Nederlands Dans Theater, Ballet BC Vancouver, zur Oper Göteborg, dem Nationaltheater Mannheim und dem Bern Ballett. Seinen eigenen tänzerischen Werdegang begann er mit seiner Ausbildung am Gymnasium Essen-Werden und an der HfMdk Frankfurt.

Die Fortbildung richtet sich an fortgeschrittene und professionelle Tanzpädagog*innen und Tänzer*innen.

Die Tage bauen aufeinander auf. Der Samstag ist einzeln buchbar. Die Teilnahme am Sonntag ist nur in Kombination mit der Teilnahme am Samstag möglich.

KURZINFOS

Termin_	08.11. - 09.11.2025
Ort_	Gymnasium Essen-Werden / Standort Alter Bahnhof Werden Im Löwental 48, 45239 Essen
Zeit_	Samstag 12:00 – 18:00 Uhr Sonntag 11:00 – 17:00 Uhr
Kosten_	Beide Tage: 84 € / 66 € ermäßigt Ein Tag: 50 € / 40 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 31.10.2025

JACOB PHILLIPS

geboren 2003 in Bristol, begann im Alter von 13 Jahren mit zeitgenössischem Tanz, als er der lokalen Jugendtanzgruppe Rise Youth Dance beitrug.

Mit 16 Jahren wurde er Teil der National Youth Dance Company unter der künstlerischen Leitung von Russell Maliphant. Er setzte seine Ausbildung an der Northern School of Contemporary Dance fort, wo er mit renommierten Choreograf*innen wie Gary Clarke, Carlos Pons Guerra, Joseph Toonga und Mairead Rutter arbeitete.

In seinem letzten Ausbildungsjahr arbeitete er eng mit Gary Clarke an der Kreation der Tanzproduktion „Detention“. Nach seinem Abschluss im Sommer 2024 markiert das Engagement bei TANZ Bielefeld den Beginn seiner professionellen Karriere.



15.11.2025 PRÄVENTION GEGEN (ISLAMISTISCHE) RADIKALISIERUNG

WAHRNEHMEN, EINSCHÄTZEN, HANDELN

Während islamistische Radikalisierung in öffentlichen Debatten oft in Bezug zu terroristischen Anschlägen und politisch aufgeladenen Migrationsdiskussionen steht, unternimmt diese Fortbildung einen differenzierten Blick auf das Themenfeld.

Wir beleuchten nicht nur die vielschichtigen Ursachen (islamistischer) Radikalisierung und vermitteln fundiertes Hintergrundwissen zum Themenfeld Islamismus. In diesem Kontext ist es ebenso wichtig, Phänomene wie rechtspopulistische Aussagen und antimuslimischen Rassismus zu erwähnen, die diese Debatte zusätzlich prägen.

Ziel ist es, den Teilnehmenden praxistaugliche Handlungsoptionen an die Hand zu geben und das Phänomen in seiner Komplexität zu betrachten. Anhand konkreter Beispiele erproben wir dazu gemeinsam den Umgang mit Menschen, die sich möglicherweise einer islamistischen Radikalisierung zuwenden.

KURZINFOS

Termin_	15.11.2025
Ort_	Institut DINX gGmbH Alleestraße 24, 44793 Bochum
Zeit_	11:00 - 16:00 Uhr
Kosten_	33 € / 27 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 07.11.2025

ALEXANDER GESING

ist stellvertretende Projektleitung beim Beratungsnetzwerk Grenzgänger der IFAK e.V. Grenzgänger bietet Angehörigenberatung und Distanzierungsarbeit im Bereich des islamistischen Extremismus an.

Er ist insbesondere für die Bereiche „Fach- und Beratungsstelle Islamismus und Flucht“ und „EVOLUO - Psychologische Fachkenntnisse und Coaching für Berater*innen im Themenfeld (De-)Radikalisierung“ verantwortlich.

Alexander Gesing studierte Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Bochum und Sozialwissenschaften mit einem Schwerpunkt in Globalisierung, Transnationalisierung und Governance an der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen.

Zunächst arbeitete er in der Kinder- und Jugendhilfe, unter anderem mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten und obdachlosen Jugendlichen sowie in der Forschung im Central European Network on Fatherhood in Dortmund und Wien.





22.11.2025
**DIE LIMÓN-TECHNIK –
EIN EINBLICK**

**DIE PRÄGENDE TANZTECHNIK
DES AMERIKANISCHEN MODERN DANCE**

Dieser eintägige Workshop bietet einen grundlegenden Einblick in die Limón-Technik, eine prägende Tanztechnik des amerikanischen Modern Dance.

In dieser Einführung werden die Teilnehmenden intensiv mit dem Thema Gewicht arbeiten. Ein grundlegendes Bewegungsprinzip dieser Tanztechnik. Durch das sich vertiefende Verständnis dieses Bewegungsprinzips wird es den Teilnehmenden möglich sein, das eigene Körpergewicht optimal in Verbindung mit der Schwerkraft zu nutzen.

Das, kombiniert mit den verschiedenen dynamische Bewegungselementen dieser Technik, erlaubt es uns beim Tanzen mehr zu riskieren und gerade bei großen Bewegungen „across the floor“ mehr Spaß in mehr Dynamik zu finden.

KURZINFOS

Termin_	22.11.2025
Ort_	Gymnasium Essen-Werden / Standort Alter Bahnhof Werden Im Löwental 48, 45239 Essen
Zeit_	10:00 - 17:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt
Anmeldeschluss ist der 14.11.2025	

SIMONE SCHAUBURG

erhielt ihre Ausbildung zur Diplom-Tanzpädagogin und Tänzerin an der Hochschule der Künste Arnheim in den Niederlanden. Es folgten Engagements bei Introdans / Arnheim, sowie später als freischaffende Tänzerin bei Choreograph*innen wie Krisztina de Châtel, Stephen Koplowitz, Mario van Drunick und Pauline Haakma.

Schon während ihrer Zeit als Tänzerin im modernen Bereich unterrichtete sie im Rahmen eines Lehrauftrages das Fach Moderner Tanz an der Hochschule der Künste in Arnheim, ebenso lehrte sie in der dazugehörigen Vorausbildung in Venlo. Ihre Tätigkeit als Dozentin führte sie schließlich zurück nach Deutschland, wo sie bundesweit an verschiedenen Institutionen tätig war, u.a. bei der Ballettschule Rebeltanz, sowie beim Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.

Seit 2010 unterrichtet sie am Gymnasium Essen-Werden die Fächer Moderner Tanz und Anatomie für Tänzer*innen im Rahmen des Leistungskurses Tanz.



24.01.2026 CHOREOGRAFIE TRIFFT SPIEL

LET'S
DANCE

DIE MOVE-APP ALS KREATIVES WERKZEUG IN DER TANZVERMITTLUNG

Die MoveApp von CocoonDance ist eine Einladung, Tanz und Bewegung in Beziehung zu Sprache zu erkunden und dabei selbst neue Moves zu kreieren. Sie bietet eine große Sammlung an Begriffen, Ausführungen und Bewegungsimpulsen, die von allen Nutzer*innen stetig erweitert werden und neue Inspirationen für choreografische Spiele und Bausteine geben.

Inspiziert von der MoveApp, der choreografischen Arbeitsweise von CocoonDance und der Junior Company Bonn, werden wir uns in der Fortbildung mit praktischen choreografischen Werkzeugen beschäftigen, die in allen Altersstufen und besonders in der kreativen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hilfreich sind.

Durch ein gemeinsames Ausprobieren und Kreieren nehmen die Teilnehmenden konkrete und variable Werkzeuge mit nach Hause, die in unterschiedlichen Vermittlungskontexten flexibel einsetzbar sind.

KURZINFOS

Termin_	24.01.2026
Ort_	Bonn – Aktuelle Details zum Ort auf unserer Website
Zeit_	10:00 – 17:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 16.01.2026

RAFAËLE GIOVANOLA

ist eine der profiliertesten, zeitgenössischen Choreografinnen Nordrhein-Westfalens. Gemeinsam mit dem Dramaturgen Rainald Endraß gründete sie im Jahr 2000 das freie Ensemble CocoonDance, mit dem sie auch international tourt.

Sie studierte Tanz in Monte Carlo. Während ihres Engagements beim Frankfurt Ballett arbeitete sie u.a. mit renommierten Choreografen wie William Forsythe, dessen Verbindung von klassischem Ballett, zeitgenössischem Tanz und improvisatorischen Strukturen sie als Tänzerin mitprägte. 2022 wurde sie mit dem begehrten Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ für die Tanzproduktion „Sphynx“ als Gastinszenierung für das Staatstheater Mainz ausgezeichnet.

Gleichwertig zu ihrer Arbeit mit professionellen Tänzer*innen baute Rafaële Giovanola in Bonn die „Junior Company“ auf, in der sie kontinuierlich mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeitet. Die herausragende Arbeit der Junior Company wurde u. a. bereits zum „Tanztreffen der Jugend“ nach Berlin eingeladen. Seit vielen Jahren kooperiert sie mit Schulen in Bonn und Umgebung und initiiert Tanztheaterprojekte in Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen.



19.02.2026

ALTERSVORSORGE FÜR SOLO-SELBSTSTÄNDIGE & HYBRID-BESCHÄFTIGTE

MÖGLICHKEITEN ZUR ALTERSABSICHERUNG

Bezüglich der Altersvorsorge gibt es bei Solo-Selbständigen und Hybrid-Beschäftigten in den darstellenden Künsten viele Unklarheiten. Gerade in prekären Einkommenssituationen wird das Thema oft hintenangestellt. Das Seminar zeigt auf, welche Vorsorgemöglichkeiten es zusätzlich zur gesetzlichen Renten- und Pflegeversicherung im Rahmen der Künstlersozialkasse (KSK) gibt, wie man auch mit geringem Einkommen sinnvoll planen kann und wann man damit beginnen sollte. Die Möglichkeiten werden produkt- und anbieterunabhängig vorgestellt und die Fragen der Teilnehmenden diskutiert:

1. Überblick zur gesetzlichen Altersvorsorge im Rahmen der KSK
2. Warum eine Berufsunfähigkeitsversicherung o.ä. zur Altersvorsorge gehört
3. Private Altersvorsorge – welche Modelle sind wann sinnvoll?

Diskutiert werden u.a.:

- Basis-Rente/Riester-Rente
- Betriebliche Altersvorsorge, z.B. Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen
- Renten-/Lebensversicherungen
- ETF- und Aktien-Sparpläne
- Immobilienanlagen

KURZINFOS

Termin_	19.02.2026
Ort_	Online via Zoom
Zeit_	10:00 - 13:00 Uhr
Kosten_	25 € / 20 €* ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 12.02.2026

CHRISTIAN GRÜNER

war zunächst Sozialversicherungsfachangestellter bei der DAK, bevor er dann in den 1990er Jahren als Straßen- und Bühnenkünstler (Akrobatik, Jonglage, Einrad) auftrat und parallel Volkswirtschaft studierte und mit Diplom abschloss.

Nach einem Trainee-Programm bei einem Öko-Versicherungsmakler ist er seit 2001 als freier Versicherungsmakler tätig. Mit „Künstler-Fairsicherung“ ist er spezialisiert auf die Beratung und Vermittlung von Versicherungen für künstlerisch kreative Menschen, Vereine, Verbände und Institutionen.

Die zentralen Themen sind Haftpflicht, Berufsunfähigkeit und Altersvorsorge.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der LAG Tanz NRW e.V. und dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. (LfdK).

* die Ermäßigung gilt in diesem Fall u.a. auch für Mitglieder des LfdK, vgl. unsere FAQ, Abschnitt Teilnahmegebühr auf S. 37



07.03.2026

MOTORISCHE ENTWICKLUNG & MOTORISCHES LERNEN TEIL 1

GRUNDLAGEN DER MOTORISCHEN ENTWICKLUNG IM KONTEXT TANZ

(Motorische) Entwicklung findet nicht nur im Kindes- und Jugendalter statt, sondern ist ein lebenslanger Prozess, der sich bis ins hohe Alter vollzieht. Wie entwickeln sich welche motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten? Wie kann die motorische Entwicklung im Tanz optimal gefördert werden? Welche Herausforderungen gilt es zu meistern?

Das Seminar bietet einen einführenden Überblick über Grundlagen, Einflussfaktoren und Modelle der motorischen Entwicklung. Im Mittelpunkt steht deren Verlauf in der frühen (ca. 4-6 Jahre), mittleren (7-9 Jahre) und späten Kindheit (ca. 9-11 Jahre) und es erfolgen Einblicke in deren Weiterentwicklung im Jugendalter. Zudem werden Schlussfolgerungen für die Methodik und Didaktik verschiedener Tanzstile in den jeweiligen Altersgruppen diskutiert.

Wir empfehlen die Teilnahme an Teil 1 und Teil 2. Die Termine sind aber auch einzeln buchbar.

KURZINFOS

Termin_	07.03.2026
Ort_	Online via Zoom
Zeit_	10:00 – 14:00 Uhr
Kosten_	Beide Tage: 66 € / 53 € ermäßigt Ein Tag: 38 € / 28 € ermäßigt

Anmeldeschluss für Teil 1 ist der 27.02.2026

DR. ALEXIA ANNE KAISER

Dr. phil. Alexia Kaiser ist Tanzpädagogin, promovierte Sportwissenschaftlerin und Sporttherapeutin mit der Fachrichtung Orthopädie und Neurologie.

Derzeit ist sie akademische Mitarbeiterin am Institut für Bewegungserziehung und Sport der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und Dozentin für Psychomotorik im Rahmen des Tanzpädagogischen Zertifikats des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Tanz und Tanzerziehung, Körperachtsamkeit sowie Körperwahrnehmung und Psychomotorik.

In ihrer tanzpädagogischen Praxis sammelte sie vielseitige Erfahrung in der Vermittlung unterschiedlicher Tanzstile (u.a. Modern, Jazz, Hip-Hop) bei verschiedenen Zielgruppen (Tanzschule, Verein, Theater, offene Jugendarbeit, Schule und Hochschule).



A stylized graphic of a human brain in shades of blue and teal, positioned in the upper right corner of the page. The brain is rendered with a textured, almost glowing appearance, and is partially obscured by abstract, organic shapes in various shades of blue and teal that flow across the top and sides of the page.

14.03.2026
**MOTORISCHE ENTWICKLUNG
& MOTORISCHES LERNEN
TEIL 2**

NEUROPÄDAGOGIK UND MOTORISCHES LERNEN IM TANZ

Welche Erkenntnisse und neuropädagogischen Gesichtspunkte gibt es zum motorischen Lernen und wie lassen sich diese auf den Tanzunterricht übertragen?

Im Seminar werden allgemeine Grundlagen und Prinzipien des motorischen Lernens vermittelt und ihre Anwendbarkeit in der Praxis des Tanzunterrichts diskutiert. Im Mittelpunkt stehen neuropädagogische Aspekte, wobei z.B. unterschiedliche Formen des Lernens, Feedback und Fehlerkorrektur, Nachahmung und Wiederholung thematisiert werden.

Das Seminar richtet sich an Tanzpädagog*innen, Choreograf*innen und Tänzer*innen aller Stile und Niveaus, die ihr Verständnis für motorisches Lernen vertiefen möchten, um ihre Unterrichtsmethoden zu verbessern.

Wir empfehlen die Teilnahme an Teil 1 und Teil 2. Die Termine sind aber auch einzeln buchbar.

KURZINFOS

Termin_	14.03.2026
Ort_	Online via Zoom
Zeit_	10:00 – 14:00 Uhr
Kosten_	Beide Tage: 66 € / 53 € ermäßigt Ein Tag: 38 € / 28 € ermäßigt

Anmeldeschluss für Teil 2 ist der 07.03.2026

DR. ALEXIA ANNE KAISER

Dr. phil. Alexia Kaiser ist Tanzpädagogin, promovierte Sportwissenschaftlerin und Sporttherapeutin mit der Fachrichtung Orthopädie und Neurologie.

Derzeit ist sie akademische Mitarbeiterin am Institut für Bewegungserziehung und Sport der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und Dozentin für Psychomotorik im Rahmen des Tanzpädagogischen Zertifikats des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Tanz und Tanzerziehung, Körperachtsamkeit sowie Körperwahrnehmung und Psychomotorik.

In ihrer tanzpädagogischen Praxis sammelte sie vielseitige Erfahrung in der Vermittlung unterschiedlicher Tanzstile (u.a. Modern, Jazz, Hip-Hop) bei verschiedenen Zielgruppen (Tanzschule, Verein, Theater, offene Jugendarbeit, Schule und Hochschule).



21.03 - 22.03.2026

FORM & FREIHEIT II

TANZTECHNIK MODERNER TANZ / TANZTHEATER

Der zweitägige Workshop ist eine Einführung in eine moderne Tanztechnik, die in der Tradition des deutschen modernen Tanzes steht und an der Folkwang Universität Essen entwickelt wurde.

Es geht um die Vermittlung von Bewegungsprinzipien, um die sinnliche Erfassung der Komponenten Zeit, Raum und Kraft. Diese dienen hierbei als Grundlage für die Aus- und Weiterbildung des Körpers als ausdrucksfähiges Instrument. Der Kurs soll die Teilnehmenden inspirieren, ihre technischen Fähigkeiten und künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern und durch die intensive Beschäftigung mit diesen Bewegungsprinzipien Anregungen für ihre eigene choreographische und pädagogische Arbeit zu erhalten. Im weiteren Verlauf des Kurses wird es geleitete Improvisationen mit wenig Strukturvorgaben und viel eigenem Gestaltungsraum in Einzel- und Gruppenarbeit geben.

Die Fortbildung wird von einem Korrepetitor musikalisch begleitet!

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene und professionelle Tanzpädagog*innen und Tänzer*innen.

Ideal ist die Teilnahme an beiden Tagen, da sie inhaltlich aufeinander aufbauen. Die Tage sind aber auch einzeln buchbar.

KURZINFOS

Termin_	21.03. - 22-03.2026
Ort_	Lichtburg/Probephöhne Tanztheater Wuppertal Gemarker Ufer 9, 42275 Wuppertal
Zeit_	Jeweils 11:00 - 17:00 Uhr
Kosten_	Beide Tage: 84 € / 66 € ermäßigt Ein Tag: 50 € / 40 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 13.03.2026

FRANKO SCHMIDT

arbeitete sechs Jahre als gelernter Koch, bevor er Tanz in den 90er Jahren an der Schule für Tanztheater/Bernd Kühn in Hamburg und an der Folkwang Hochschule in Essen studierte.

Er tanzte in verschiedenen Companien in Deutschland (Mark Sieczkarek Company, Essen) und im Ausland (Limón Dance Company in New York). Er erhielt Stipendien (DAAD NYC) und tanzte 2000 - 2001 als Gast am Tanztheater Basel und war von 2001 bis 2004 Tänzer beim Folkwang Tanzstudio Essen. Seit Ende 2004 ist er Mitglied beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Er tanzte in Tanzstücken von international bekannten Choreographen, z.B. José Limón, Susanne Linke, Henrietta Horn, Dimitris Papaioannou uvm.

Seine pädagogische Tätigkeit begann bereits während seines Studiums in Hamburg. Er ist Proben- und Trainingsleiter beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Er arbeitete als Gastdozent an der Folkwang Hochschule Essen und als Trainingsleiter beim Folkwang Tanzstudio und am Tanztheater des Staatstheaters Kassel.

In vielfachen Workshopformaten unterrichtete er weltweit, u.a. in Mexiko, China, Japan oder Costa Rica uvm.



15.04. & 22.04.2026

KAUFMÄNNISCHES KNOW-HOW FÜR SELBSTSTÄNDIGE KÜNSTLER*INNEN

TEIL 1 & 2

KAUFMÄNNISCHES GRUNDLAGENWISSEN

Selbstständiges Arbeiten umfasst viele Anforderungen, die nichts mit Kreativität und Kunst zu tun haben. Das sind die oft ungeliebten Büro- und Verwaltungstätigkeiten und die notwendige Entwicklung eines kaufmännischen Realismus. Denn schließlich geht es auch darum, von der Kunst leben zu können. Dieses zweiteilige Webinar vermittelt das, woran es selbstständigen Künstler*innen häufig fehlt: Kaufmännisches Grundlagenwissen.

15.04. TEIL 1: BUSINESSWISSEN – DAS SOLLTEST DU WISSEN

- Aufträge & Verträge
- Rechnungen, Quittungen, Mahnungen
- Ordnung schaffen: Sinnvolle Ablage geschäftlicher Unterlagen
- Grundsätzliches zur Buchführung
- Grundsätzliches zur Steuererklärung

22.04. TEIL 2: FINANZWISSEN – SO ÜBERBLICKST DU DEINE FINANZEN

- Preise und Honorare richtig kalkulieren, Honoraruntergrenzen
- Kosten im Blick haben
- Leben und Zukunft finanzieren
- Zahlungsfähigkeit sicherstellen: Liquidität planen und kontrollieren

KURZINFOS

Termin_	15.04. & 22.04.2026
Ort_	Online via Zoom
Zeit_	Jeweils 10:30 – 12:30 Uhr
Kosten_	20 € / 10 € ermäßigt *

Die **Anmeldung** ist über die Website des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste ab dem 17.09.2025 möglich.

Anmeldung: <https://www.nrw-lfdk.de/>

Anmeldungen sind möglich, solange Plätze frei sind.

Wir empfehlen die Teilnahme an Teil 1 und Teil 2. Die Termine sind aber auch einzeln buchbar.

ALEXA JÜNKERING

berät seit fast 25 Jahren als selbstständige betriebswirtschaftliche Beraterin Solo-Selbstständige und Kooperationen in allen Phasen unternehmerischer Entwicklung: Gründung, Wachstum, Krise, Neuausrichtung.

Als Expertin für die Kulturwirtschaftsbranche leitet sie regelmäßig Seminare zu den Themen Künstlersozialkasse, Sozialversicherung, Abgaben und Steuern - speziell für Künstler*innen. Zu den Kunden, die ihre kulturwirtschaftliche Expertise anfragen, zählen kommunale Wirtschaftsförderungen in NRW, Kulturverbände und Hochschulen.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der LAG Tanz NRW e.V. und dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. (LfdK).

* die Ermäßigung gilt in diesem Fall u.a. auch für Mitglieder des LfdK, vgl. unsere FAQ, Abschnitt Teilnahmegebühr auf S. 37





12.5.2026
**DISCOVER
DIVERSITY**

IMPULSE FÜR EINE GENDER- UND DIVERSITÄTSENSIBLE PRAXIS

Um gender- und diversitätssensibel handeln zu können, ist es hilfreich, eigene Zuschreibungen und Klischees als solche zu erkennen und zu reflektieren. Dies setzt ein hohes Maß an Sensibilisierung voraus.

Die Fortbildung kombiniert digitales Selbstlernen mit praxisorientierter Online-Zusammenarbeit: In vorbereitenden digitalen Selbstlernmodulen erarbeiten sich die Teilnehmenden zeitlich flexibel grundlegendes theoretisches Wissen rund um Diversität, Gender und Privilegien. Aufbauend darauf bietet die digitale Präsenzveranstaltung Raum für vertiefende Reflexion, kollegialen Austausch und praxisnahe Impulse für den Arbeitsalltag.

Im Fokus der Fortbildung stehen folgende Aspekte:

- Sensibilisierung der eigenen Person in Bezug auf eigene Bilder und Sichtweisen sowie auf gesellschaftliche Zusammenhänge
- Wissen zur sozialen Konstruktion von Geschlecht und Differenz
- Impulse für eine gender- und differenzsensible Gestaltung der eigenen Praxis
- Rassismuskritischer Blick auf Kolonialismus, Kultur & kulturelle Aneignung

Diese strukturierte Kombination aus Selbstlern- und Präsenzphase ermöglicht es, sich intensiv mit den Themen auseinanderzusetzen und konkrete Anknüpfungspunkte für die eigene Praxis zu entwickeln.

KURZINFOS

Termin_	12.5.2026
Ort_	Online via Zoom
Zeit_	10:00 - 14:00 Uhr
Kosten_	33€ / 27€ ermäßigt*

Anmeldeschluss ist der 05.05.2026

BERNADETTE MÖHLEN

(sie/ihr) arbeitet als Bildungsreferentin bei der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW.

Die FUMA qualifiziert pädagogische Fachkräfte für eine diversitätssensible und rassismuskritische pädagogische Praxis, den Anti-Bias Ansatz und für Themen der geschlechtlichen Vielfalt.

Bernadette Möhlens Arbeitsschwerpunkte sind u. a. geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, der Anti-Bias-Ansatz vorurteilsreflektierter Pädagogik, gender- und diversitätssensible Sprache sowie diversitätssensible und diskriminierungskritische pädagogische Praxisgestaltung. Als Amateurschauspielerin schnuppert sie manchmal selbst Bühnenluft.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der LAG Tanz NRW e.V. und dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. (LfdK).

* die Ermäßigung gilt in diesem Fall u.a. auch für Mitglieder des LfdK, vgl. unsere FAQ, Abschnitt Teilnahmegebühr auf S. 37



WEITERE FORTBILDUNGSTIPPS

ZU DEN THEMEN TANZ UND SCHULE, DEMOKRATIE- STÄRKUNG, GEWALT- UND EXTREMISMUSPRÄVENTION

TANDEM TANZ NRW

*Tandem Tanz ist eine gemeinsame Fortbildung für Tanzkünstler*innen und Lehrkräfte bzw. pädagogisches Personal in der Schule.*

Als multiprofessionelle Tandems durchlaufen sie zusammen und über ein Schuljahr hinweg Module, um von- und miteinander zu lernen. Sie verknüpfen ihre Kompetenzen und entwickeln individuelle Unterrichtskonzepte. Durch die Gestaltung und Umsetzung eines gemeinsamen Projekts in der Schule ergibt sich der unmittelbare Praxisbezug. Der inhaltliche Fokus liegt auf Partizipation, Team-Teaching, Improvisation und das choreografische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen. Die Fortbildung schließt mit einem Tandem Tanz-Zertifikat ab.

Die nächste Ausbildungsrunde startet im September 2026. Die genaue Region in NRW und der Bewerbungszeitraum werden noch bekannt gegeben!

→ <https://aktiontanz.de/tandemtanz/>

Tandem Tanz NRW ist ein Projekt von Aktion Tanz e.V. und wird u.a. in Kooperation mit der LAG Tanz NRW durchgeführt. Es wird von 2024 bis 2027 durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und die Kulturstiftung der Länder gefördert.

SCHUTZ, BEFÄHIGUNG, TEILHABE: RADIKAL ONLINE

Kostenlose Online-Kurse der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Dienstag, der 16.09.2025 | 17:00 – 18:30 Uhr

Radikal online:

Kinder und Jugendliche als Zielgruppe extremistischer Online-Aktivitäten

Dienstag, der 02.12.2025 | 17:00 – 18:30 Uhr

Pornografie, Cybergrooming, Sexting:

Abgrenzung, Rechtslage und Konsequenzen für die Kinder- und Jugendarbeit

Immer früher bestimmen digitale Medien das Leben von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten Raum für Austausch, Kreativität, Spiel und Unterhaltung. Gleichzeitig bestehen Risiken und Einflüsse, welche die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter beeinträchtigen oder gefährden können. Wie können Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, digitale Medien altersgerecht und unbeschwert zu nutzen? Welche Verantwortung haben Anbieter*innen? Wie können Eltern und Fachkräfte bei ihrem Erziehungsauftrag unterstützt werden? Diese und weitere Fragen können Sie mit Expert*innen der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) und den Teilnehmenden der Veranstaltungsreihe diskutieren.

Die kostenfreien Online-Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander besucht werden. Jede Veranstaltung beginnt mit einem einführenden Vortrag durch Expert*innen der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz.

Weitere Infos zur Veranstaltungsreihe:

→ <https://kulturellebildung.de/kurse/online-kurs-schutz-befaeahigung-teilhabe-radikal-online-2/>

PLAN P.-DIGITAL: EXTREMISMUSPRÄVENTION

Kostenloses Online-Seminar der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Nordrhein-Westfalen

Mittwoch, der 26.11.2025 | Uhrzeit wird per Website bekannt gegeben

Dieses Format richtet sich an die Jugendhilfe und an die interessierte Fachöffentlichkeit und behandelt Themen aus dem islamistischen Spektrum in Zusammenhang mit sozialen Medien und Handlungsoptionen für Praktiker*innen.

Details zu Uhrzeit und Inhalt werden auf der Website der AJS noch bekannt gegeben:

→ <https://ajs.nrw/veranstaltung/plan-p-digital/>

FAQ ZUR ANMELDUNG

ANMELDUNG

Wie melde ich mich für eine Fortbildung an?

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das digitale Anmeldeformular. Auf der Homepage der LAG Tanz NRW sind alle Fortbildungen unter dem Menüpunkt „Fortbildung“ einzeln aufgeführt. Der Link zu dem jeweiligen Anmeldeformular ist bei jeder Fortbildungsbeschreibung zu finden.

Wie verwendet die LAG Tanz NRW meine erhobenen Daten?

Die im Anmeldeformular der LAG Tanz NRW erhobenen persönlichen Daten sind für die Organisation und Verwaltung der Fortbildung notwendig und werden nur zu diesem Zweck verwendet.

Woher weiß ich, ob meine Anmeldung angekommen ist?

Direkt nach dem Absenden des Anmeldeformulars wird eine automatische Anmeldebestätigung per Email versendet. Bitte prüfe auch Deinen Spam-Ordner. Solltest Du keine Email erhalten, hast Du möglicherweise Deine E-Mail-Adresse in dem Anmeldeformular nicht richtig angegeben.

Wir helfen unter fortbildung@lag-tanz-nrw.de gern weiter.

Ist meine Anmeldung verbindlich?

Mit dem Absenden des Anmeldeformulars meldest Du dich verbindlich für die Fortbildung an. Daher wird mit der Anmeldung auch die Teilnahmegebühr fällig.

FAQ

→ <https://www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung/fortbildungsprogramm#FAQ>

Wird die Anmeldung durch einen Kooperationspartner organisiert, beachte bitte deren Angaben zur Anmeldung und Zahlung.

TEILNAHMEGEBÜHR

Wie entrichte ich die Teilnahmegebühr?

Die Teilnahmegebühr wird per Überweisung an die LAG Tanz NRW entrichtet. Unsere Bankverbindung und die Zahlungsfrist findest du in der Anmeldebestätigung. Bitte achte bei der Überweisung auf den korrekten Verwendungszweck, damit wir die Zahlung zuordnen können.

Wie kann ich die ermäßigte Gebühr in Anspruch nehmen?

Anspruch auf Ermäßigung haben:

- Mitglieder und aktuell geförderte Dozierende der LAG Tanz NRW
- Mitglieder des DBFT
- Schüler*innen/ Auszubildende/ FSJler*innen/ Studierende
- Empfänger*innen von Hilfeleistungen
- Mitglieder der Kooperationspartner der jeweiligen Fortbildung

Nach dem Absenden des Anmeldeformulars reichst du den Nachweis für den Anspruch auf Ermäßigung (Studierendenausweis o.ä.) per E-Mail an fortbildung@lag-tanz-nrw.de, z.B. als Scan-PDF oder Foto, ein.

Was geschieht, wenn ich die Teilnahmegebühr nicht fristgerecht überweise?

Wenn die Überweisung zur Zahlungsfrist nicht vorliegt, ist aus organisatorischen Gründen keine Teilnahme an der Veranstaltung möglich.

Wird die Teilnahmegebühr erstattet, wenn ich meine Teilnahme absagen muss?

Bei einer Absage bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn erhältst du die Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück. Bei kurzfristigeren Absagen werden 50 % der Teilnahmegebühr erstattet. Bei einer Absage am Tag der Veranstaltung oder bei Nicht-Erscheinen erfolgt keine Erstattung.

Wird die Teilnahmegebühr erstattet, wenn die Fortbildung ausfällt?

In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe erstattet. Sollte ein Angebot nicht zustande kommen, wirst du rechtzeitig informiert.

WEITERE ANGEBOTE DER

LAG TANZ NRW

UNSERE FÖRDERPROGRAMME

Wer in NRW ein Tanzprojekt im soziokulturellen Kontext umsetzen möchte, kann bei der LAG Tanz NRW einen Antrag auf Kostenübernahme stellen. Wir fördern Tanzprojekte mit jungen Menschen im Alter von 6 bis 21, in begründeten Fällen bis 26 Jahren. Den möglichen Tanzstilen sind dabei keine Grenzen gesetzt, denn uns ist die Vermittlung einer tänzerischen Vielfalt wichtig.

Die Tanzprojekte sind in unterschiedlichen Formaten denkbar: regelmäßige wöchentliche Tanzangebote, Wochenend-Workshops oder Feriencamps, offene Angebote in Jugendzentren, längerfristige themenbezogene Projekte und auch digitale oder hybride Angebote. Die Partizipation der Kinder und Jugendlichen ist uns dabei ein wichtiges Förderkriterium.

Auf unserer Homepage finden Sie detaillierte Informationen zu unseren Förderprogrammen und -bedingungen. Darüber hinaus beraten wir gerne telefonisch zu Fragen der Antragsstellung und zur Entwicklung einer Projektidee.

UNSERE VERANSTALTUNGEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Zusätzlich zu der Projektförderung entwickeln wir eigene Projekte. Dabei haben wir die Absicht, Zielgruppen zu erreichen, für die es bisher keine oder nur wenige Tanzangebote gibt.

- Mit dem erfolgreichen Tanzfestival GET ON STAGE schaffen wir seit Jahren ein niederschwelliges Angebot für fähigkeitsgemischte Tanzgruppen aus ganz NRW.
- Durch unser Projekt SISTERHOODFESTIVAL wurde die weibliche Szene urbaner Tänzerinnen gefördert und gestärkt, um Chancengleichheit zukunftssträftig zu gewährleisten.

- Mit dem Tanzfestival URBANIZE ermöglichen wir jungen Menschen die Organisation und Gestaltung eines Festivals von Jugendlichen für Jugendliche.
- Das AUF DEM SPRUNG FESTIVAL will bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen aus der Stadt und der Städteregion Aachen einen Zugang zur kulturellen Bildung ermöglichen.

Darüber hinaus engagieren wir uns für die Entwicklung von Tanzprojekten im ländlichen Raum:

- Mit dem jährlich stattfindenden Tanzfestival MOVE erreichen wir Kinder und Jugendliche aus dem Münsterland.
- Das TANZIRKUS FESTIVAL, das die Genres Tanz und Zirkus zusammenbringt, findet biennial im ländlichen Raum Aachen statt.
- Im Raum Höxter führen wir ein wissenschaftlich evaluiertes Modellprojekt durch, um Tanzangebote für Kinder und Jugendliche dort nachhaltig zu implementieren.

UNSERE PRÄVENTIONSARBEIT

Der LAG Tanz NRW sind die Rechte von Kindern und Jugendlichen und deren Schutz sehr wichtig.

Unser Schutzkonzept soll insbesondere den Tanzpädagog*innen in unseren Projekten eine klare Orientierung geben für einen grenzsensiblen Umgang mit den Teilnehmenden und für die richtigen Schritte, wenn Kinder oder Jugendliche Hilfe brauchen. Dafür haben wir ein pragmatisches Handbuch für den Unterricht erstellt, das wir bei Bedarf gerne zusenden.

Weitere Materialien für die pädagogische Praxis sind zusätzlich auf unserer Homepage zu finden: Verhaltensgrundlagen, Handlungsleitfäden, Dokumentationshilfen, Flyer, (Erklär-)Filme, Animationen und Best-Practice-Beispiele, sowie tanzpädagogische Methoden und Literaturtipps geben Inspirationen für den professionellen Umgang mit den gängigen Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

www.lag-tanz-nrw.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW e.V.
Güntherstr. 65, 44143 Dortmund

Telefon: 0231 - 189 133 73

E-Mail: post@lag-tanz-nrw.de

ONLINE

www.lag-tanz-nrw.de

www.instagram.com/lagtanz/

www.facebook.com/lag.tanz.nrw/

GESTALTUNG

SIMPLE

Design/Art Direction by Thomas Wagner
dok_the_river@hotmail.com

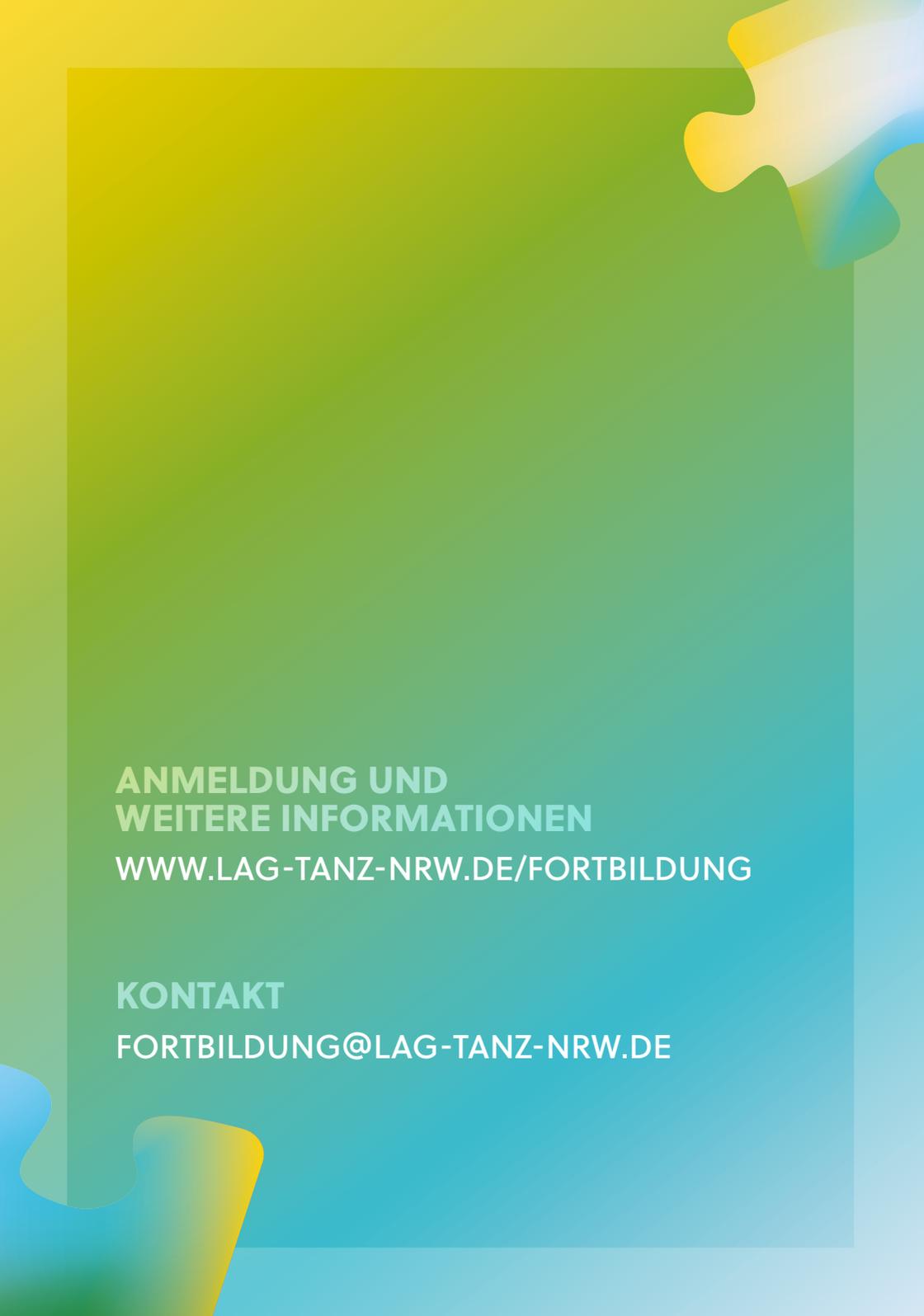
FOTOGRAFIE – CREDITS

Anke Dörschlen
Rahel Steffen
Claudia Kempf
Larissa Ahrens
Alexa Jünkerling
Christian Grüner
Sabrina Weniger
Sonja Leukefeld

Lizenzfreie Bilder:
www.freepik.com
www.unsplash.com

Lizenzierte Bilder:
www.shutterstock.com





**ANMELDUNG UND
WEITERE INFORMATIONEN**

WWW.LAG-TANZ-NRW.DE/FORTBILDUNG

KONTAKT

FORTBILDUNG@LAG-TANZ-NRW.DE



GEFÖRDERT VOM

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

